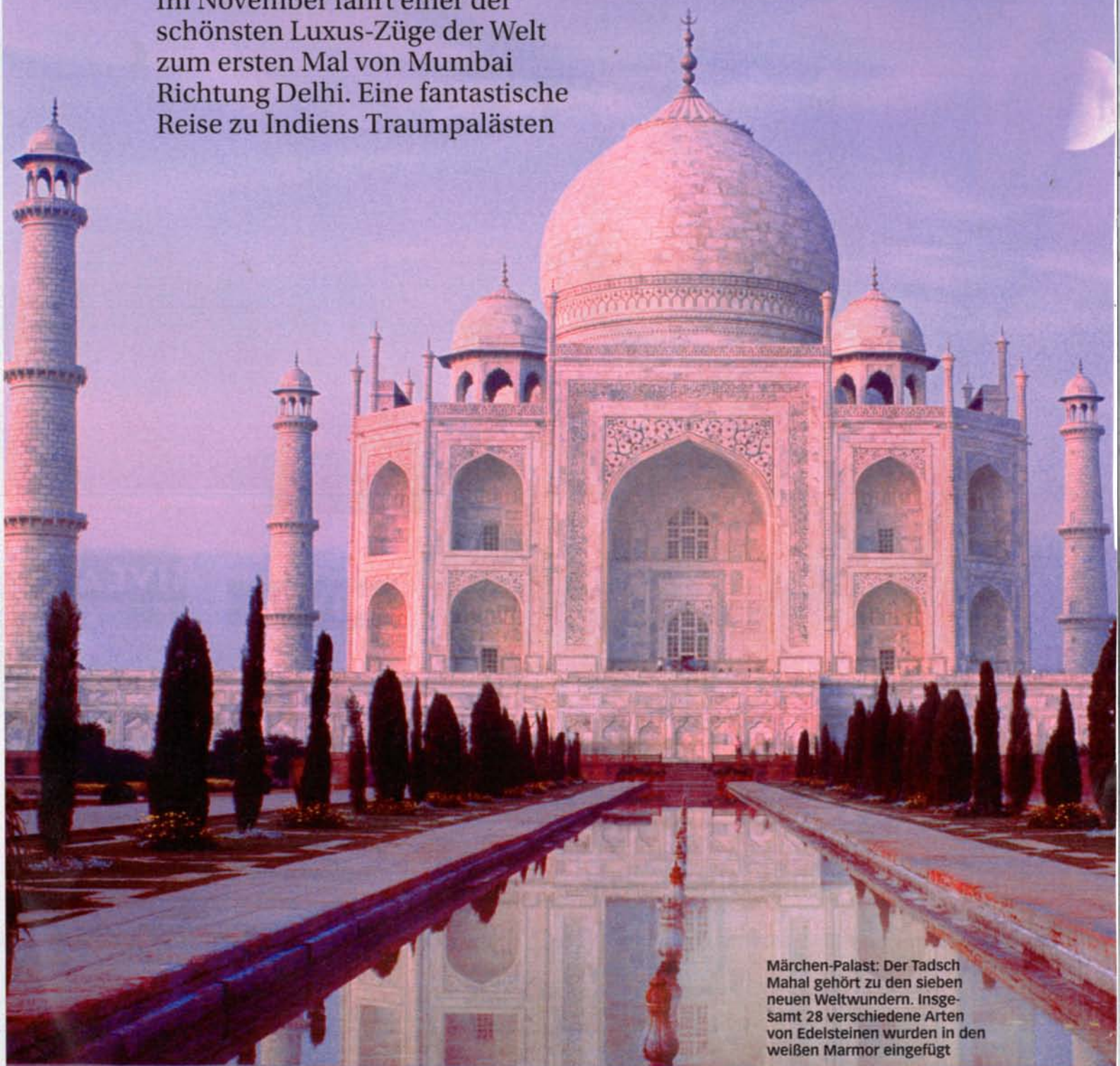


Einmal im Leben...

Wie ein Maharadscha durch Indien reisen

Im November fährt einer der schönsten Luxus-Züge der Welt zum ersten Mal von Mumbai Richtung Delhi. Eine fantastische Reise zu Indiens Traumpalästen



Märchen-Palast: Der Tadsch Mahal gehört zu den sieben neuen Weltwundern. Insgesamt 28 verschiedene Arten von Edelsteinen wurden in den weißen Marmor eingefügt



Zu vielen religiösen Festen tragen die Frauen der Oberschicht prunkvolle Gewänder



Im orientalisches eingerichteten Speisewagen wird nach englischem Vorbild der 5-Uhr-Tea serviert

Text: Evelin Hartmann

Ek tha Raja...“ Es war einmal ein König. So würde in Indien ein Märchen beginnen, in dem Herrscher über Gut und Böse richten, Schätze aus Gold und Edelsteine besitzen. Einst gab es diese Könige wirklich, sie lebten in traumhaften Palästen im Norden, im Bundesstaat Rajasthan. Ihre Macht haben die Maharadschas verloren, ihre Paläste durften sie behalten. Heute sind es Hotels und Museen – Traumwelten aus 1001 Nacht, die Gäste aus der ganzen Welt besuchen. Ab diesem November bereist ein neuer Zug das Land der Könige.

Hellblau strahlt er in der Sonne. Sein Name prangt in goldenen Lettern auf den 21 Wagons: „Indian Maharadscha Deccan Odyssey“. Seine Route führt ihn in sieben Tagen von Mumbai (Bombay) im Westen Richtung Norden über Aurangabad, Udaipur, Ranthambore, Jaipur, Agra bis nach Delhi. Über 2 000 Kilometer pures Staunen.

Schon die 20-Millionen-Stadt Mumbai ist ein unvergessliches Erlebnis. Die größte Stadt Indiens ist laut, bunt und schrill. Die größte Filmindustrie der Welt ist hier zu Hause („Bollywood“). Apartmentblocks und Bürotürme quetschen sich in jede freie Lücke, auf den Gehsteigern spielen Kinder, auf der Straße drängeln sich Autos, in den Geschäften Kunden.

Trotzdem oder gerade deshalb tut es gut, wenn sich der Zug in Bewegung setzt und raus aufs Land rollt. Dann lässt man sich in die weichen Samtsitze des Speisewagens sinken, schaut aus den von feinen Vorhängen umrahmten Fenstern. Das Zugpersonal läuft scheinbar lautlos auf den opulenten Teppichen hin und her, serviert, in bunte Gewänder gehüllt, den Begrüßungsdrink. Alles ist im britischen Kolonialstil ausgestattet – Orientexpress auf Indisch. Und wer möchte, entspannt nach einem Tagesausflug im zugehörigen Spa: Dampfbäder, ayurvedische Massagen – Luxus pur. Am zweiten ▶

Tag stoppt das rollende Hotel in Aurangabad. Mit Bussen fährt man von hier zu den 34 Höhlen von Ellora – 1983 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Einst suchten Gläubige an diesem mystischen Ort Zuflucht, schlugen zahllose Tempel ins Vulkangestein. Anschließend geht's weiter zum Felsental von Waghora, zur buddhistischen Klosteranlage von Ajanta.

Schließlich erreicht der Zug das Land der Könige: Rajasthan. Unsere erste Station heißt Udaipur. Weiß gruppieren sich die Häuser um die beiden Seen Pichola und Fateh Sagar. In der Altstadt kochen Männer auf den Gehwegen, bieten laut rufend ihre Speisen an: Samosas, Teigtaschen mit Lammfleisch, Reis und Joghurt für 30 Rupien (ca. 40 Cent). Der Duft von Kümmel und Safran wabert durch die Luft. Überall stehen Kühe auf der Straße, die heiligen Tiere der Hindus. Kinder kommen angelaufen, rufen „Foto, Foto“, drängen sich aufgeregt neben die Touristen.

Vollgesogen mit dem traditionellen indischen Leben, geht es weiter. Der Zug fährt an Hirsefeldern, Felsen, Buschwerk und Grassteppen vorbei. Männer dösen vor Hütten aus Lehm und Stroh, in seichten Tümpeln dümpeln Wasserbüffel. Frauen, in Saris gehüllt, tragen Krüge auf dem Kopf und den Schleier tief ins Gesicht gezogen: Wer am Fenster seiner 12 Quadratmeter

großen Kabine sitzt, verpasst nichts, denn der Zug fährt selten schneller als 40 bis 50 Stundenkilometer. Von Weitem sieht man schon die Dächer von Jaipur.

Pink City nennen die Rajasthani die Hauptstadt ihrer Provinz. 1876 ließ der Herrscher die Stadt rosa streichen: ein Festgewand, um den Prinzen von Wales zu empfangen. Das Juwel der Stadt: der Hawa Mahal, der „Palast der Winde“ mit seinen 953 kunstvoll gestalteten, vergitterten Fenstern. Und: Jaipur ist das Mekka der bunten Steine. Rot, blau, grün funkeln die Edelsteine in den Geschäften. Schon ab 50 € ist ein Armband zu haben.

Am sechsten Tag erreicht der Zug Agra – und das absolute Highlight der Reise: Der Tadsch Mahal ist nicht nur eines der schönsten Bauwerke der Welt, sondern auch das Denkmal einer großen Liebe:

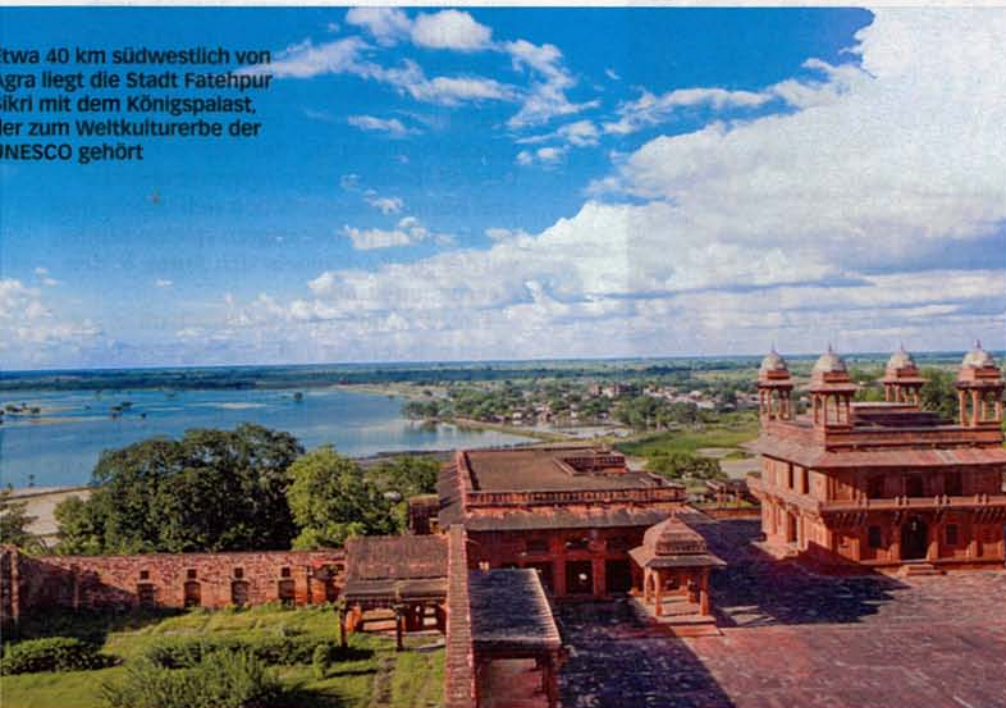
Schah Jahan ließ das Grabmal 1651 für seine Lieblingsfrau Mumtaz Mahal errichten, die bei der Geburt ihres 14. Kindes starb. Geht man auf diesen Palast zu, der mit jedem Schritt gigantischer zu werden scheint, kann man diese Liebe noch immer spüren.

Langsam rollt der Zug in den Bahnhof der früheren Hauptstadt Delhi. Eine Woche war er unterwegs. Den Reisenden kommt es vor wie ein Monat – so viel haben sie erlebt auf ihrer Traumreise durch Indien. ■

„Das Tadsch Mahal ist eine Träne auf der Wange der Zeit“

Rabindranath Tagore (1861–1941), bengalischer Dichter

Etwa 40 km südwestlich von Agra liegt die Stadt Fatehpur Sikri mit dem Königspalast, der zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört



Eine Reise nach Indien

Anreise: Air India (www.airindia.de) bietet Direktflüge von Frankfurt/Main bis Mumbai an. Die Lufthansa (www.lufthansa.de) fliegt nonstop von München aus. Flüge gibt es hin und zurück schon ab 500 €.

Informationen: Indien-Infos gibt es beim Indischen Fremdenverkehrsamt in Frankfurt/Main, www.india-tourism.org



GEWINN AKTION

Mit dem „The Deccan Odyssey“ durch Indien

tina und der Indienreise-Spezialist Lotus Travel schicken Sie mit „The Indian Maharaja Deccan Odyssey“ vom 7. bis 14. April 2010 durch Indien! Die Reise für 2 Personen im Gesamtwert von 7506 € ist inkl. VP, Eintrittsgebühren und Flug buchbar. Für all diejenigen, die nicht gewinnen, hat Lotus Travel weitere Indien-Zugreisen im Programm. Zu buchen unter www.lotus-travel.com, Tel.: 0 89/2 02 08 99-0.

■ **Südindien:** Mit dem „The Golden Chariot“ von Goa nach Bangalore. Startet bis 31. März jeden Montag, 8 Tage, 1990 € p. P. exkl. Flug.

■ **Südindien:** Mit dem „The Golden Chariot“ zu unzähligen Heiligtümern, z. B. 15.–22. März, 8 Tage, ab 2453 € p. P. exkl. Flug.

■ **West- & Zentralindien:** Mit dem „The Deccan Odyssey“ durch das Herz Indiens, z. B. 3.–10. Feb., 8 Tage, ab 2214 € p. P. exkl. Flug.

Schicken Sie eine Mail an tina-gewinnspiel@bauermedia.com oder eine Postkarte mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse bis zum 28. Oktober an Redaktion tina, Kennwort: „Indien“, 20756 Hamburg. Teilnahmebedingungen: Mindestalter 18 Jahre. Mitarbeiter der Unternehmen der Bauer Media Group und der beteiligten Unternehmen sowie deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.